

Netzwerken in Brüssel

ARL goes Brussels: ARL-Delegation aus Präsidium und Geschäftsstelle war vom 26./27. Februar 2024 zu Gast in Brüssel.

Die Delegation besuchte vor Ort die Vertretung des Landes Niedersachsen bei der Europäischen Union, den Europäischen Ausschuss der Regionen (AdR), die Directorate-General Regio (DG Regio) und die Europabüros des Deutschen Landkreistages, der Leibniz-Gemeinschaft und der Region Stuttgart.

Die Internationalisierung der ARL und ihrer Aktivitäten schreitet mit Tempo voran: Neben der Erweiterung des Netzwerkes und verstärkter Kooperationen in ganz Europa, dem Ausbau der inter- und transdisziplinären Arbeitsweise über Arbeitsgremien mit internationalem Fokus und/oder Besetzung, mehr englischsprachigen Publikationen, Digital- und Veranstaltungsformaten sowie der dynamischen Weiterentwicklung von – arl.international.com – der englischsprachigen Wissens- und Kommunikationsplattform, setzen das Präsidium und die Geschäftsstelle 2024 einen weiteren Schwerpunkt auf persönliche Netzwerkgespräche auf europäischer Ebene und einen direkteren Austausch mit europäischen Institutionen in Brüssel. An dem ersten intensiven Besuchs- und Arbeitsprogramm, das Britta Bockhorn zusammengestellt hatte, nahmen Prof. Dr. Axel Priebes als Präsident, Prof. Dr. Susan Grotefels und Prof. Dr. Annette Spellerberg als Vizepräsidentinnen sowie aus der Geschäftsstelle Prof. Dr. Andreas Klee, Dr. Britta Bockhorn und Dr. Sebastian Krätzig teil.

Die Gespräche mit in Brüssel tätigen Institutionen und Personen, die zu Themen der Raumentwicklung arbeiten, waren nicht nur eine sehr gute Gelegenheit, um die ARL und ihre Aktivitäten genauer vorzustellen, sondern auch um gemeinsame Interessen und Kooperationsmöglichkeiten auszuloten und verschiedene Ideen für ARL-Veranstaltungen in Brüssel konkret anzustoßen.

Im Fokus standen dabei Themen, wie die Europäische Regionalentwicklung und -politik, die Kohäsionspolitik und die Zukunft der Strukturfonds, die europäische Rechtsetzung zu raumbezogenen EU-Politiken, Europa und seine Regionen sowie die Bedeutung kleiner und mittlerer Städte für die Regionen,

städtische und ländliche Räume in den EU-Politiken, Klimaschutz und die Energiewende.

Der Besuch in der Vertretung des Landes Niedersachsen bei der Europäischen Union wurde vorab durch den Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (und Mitglied im Ausschuss der Regionen), Matthias Wunderling-Weilbier unterstützt. Die intensiven Gespräche in Brüssel mit der Referentin für Landwirtschaft, Fischerei und Verbraucherschutz, Lena Rieforth, sowie dem Referenten für Interregionale Zusammenarbeit, Regionale Landesentwicklung, Kohäsionspolitik und Beziehungen zum AdR, Lars König, mündeten in Planungen für eine gemeinsame Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Landesvertretung. Das Thema wird in den kommenden Wochen final abgestimmt.

Sehr produktiv war auch der Besuch im Europa-Büro des Deutschen Landkreistages (DLT). Michael Schmitz, stellvertretender Leiter des Büros, kannte die ARL bereits gut und betonte, er habe sie schon mehrfach empfohlen. Als exzellenten Kenner der europäischen Gremien und der EU-Politiken, die für die Landkreise als wesentliche Träger der Daseinsvorsorge relevant sind, konnte Michael Schmitz zudem für einen der kommenden ARL Lunch Talks gewonnen werden. Eine vertiefte Kooperation ist außerdem angestrebt. Bereits seit einiger Zeit Matthias Wohltmann aus der Berliner Geschäftsstelle des DLT auch Mitglied im Nutzerbeirat der ARL und das von der ARL angesprochene Thema der Klein- und Mittelstädte in ländlichen Räumen ist auch für den DLT von besonderem Interesse.

Der Besuch im Europa-Büro der Leibniz-Gemeinschaft war ebenfalls sehr interessant und gewinnbringend. Claudia Labisch und ihre Kolleginnen bestärkten die ARL in ihrem neuen Selbstverständnis als soziale Forschungsinfrastruktur und wiesen auf die Möglichkeiten und Potentiale der ARL als Ermöglicherin, speziell in Brüssel, hin. Sie regten an, die fachliche Expertise von Akademie und Netzwerk selbstbewusst für das Agendasetting auf europäischer Ebene einzusetzen.

Auch der Besuch beim Ausschuss der Regionen (AdR) war sehr aufschlussreich und ein Gespräch mit Thomas Wobben, Direktor der Direktion Legislativtätigkeit, brachte zugleich greifbare Kooperationsideen hervor. Die Mitglieder des AdR bringen regionale und kommunale Themen auf europäischer Ebene ein, sie bringen aber auch Europa in die Fläche. Der AdR ist ein großer Player, allein Deutschland hat 24 AdR-Mitglieder, die durch die Länder und die kommunalen Spitzenverbände entsandt werden. Angedacht ist ein gemeinsamer *Brussels Talk* zur Bedeutung der Regionen für Europa.

Im Europabüro der Region Stuttgart veranschaulichte der Büroleiter Marcus Göpfert sehr eindrucksvoll, wie Netzwerken und Interessenvertretung in Brüssel funktionieren. Hier bieten sich perspektivisch ebenfalls fachlich interessante Anknüpfungspunkte über das ARL-Mitglied Thomas Kiwitt, Leitender Technischer Direktor beim Verband Region Stuttgart, welcher zugleich im Vorstand bei METREX – The Network of European Metropolitan Regions and Areas koordinierend tätig ist.

Der Termin bei der DG Regio war eher informativer Natur, aber er brachte zahlreiche Hinweise, wo und wie die ARL sich künftig einbringen kann und wer relevante Stakeholder für die ARL und das von ihr bearbeitete Themenspektrum sind. Spannend wäre hier auch eine stärkere Einbindung der fachlichen Expertise von ARL-Mitgliedern bei Konsultationsprozessen auf europäischer Ebene.

Axel Priebis resümierte abschließend: „Es waren zwei volle Tage mit einer Fülle von Eindrücken. Natürlich kann man nicht behaupten, dass wir damit schon wirklich in Brüssel angekommen sind. Aber ich bin nach diesen sehr offenen und informativen Gesprächen sehr optimistisch, dass wir schon bald erste ARL-Positionen in Brüssel vorstellen können. Auf jeden Fall müssen wir die geknüpften Verbindungen ausbauen, weil Europa und die EU wichtiger denn je für unsere politische Zukunft und die Raumentwicklung auf allen Ebenen sind.“



Die ARL-Delegation zu Gast beim Ausschuss der Regionen (AdR); v.l.n.r. Annette Spellerberg, Sebastian Krätzig, Thomas Wobben (Direktor des Direktorats C: „Legislative Work“ des AdR), Axel Priebis und Susann Grotefels, Andreas Klee und Britta Bockhorn

Fachliche Ansprechperson in der ARL

Dr. Britta Bockhorn

Leiterin der Stabsstelle Internationale Angelegenheiten / Stellvertretende wissenschaftliche Leitung

Tel. +49 511 34842-25

britta.bockhorn@arl-net.de

Pressekontakt

Dr. Tanja Ernst/Carolin Pleines

Wissenschaftskommunikation der ARL

Tel. +49 511 34842-54/56

wiko@arl-net.de